

**Interview-Blitz:****Welche Highlights nahmen Sie vom EULAR mit nach Hause?**

**Prof. Dr. med. Diego Kyburz,
Chefarzt Rheumatologie, Universitätsspital
Basel:**

Für mich gab es in diesem Jahr nichts absolut Bahnbrechendes. Spannend finde ich jedoch die aktuellen Untersuchungen zur Rolle der Anti-CCP-Antikörper. Diese scheinen nicht nur eine diagnostische, sondern möglicherweise auch eine pathogenetische Rolle zu spielen.

Zudem zeigen neue Studien, dass es innerhalb der rheumatoiden Arthritis Patiententypen mit bestimmten Serumprofilen gibt. Gegenwärtig werden diese Subtypen charakterisiert. Mit diesen Informationen werden wir auch die dazugehörigen prädiktiven Faktoren für den Krankheitsverlauf und ein Ansprechen auf die Therapie bestimmen können. Je nachdem, welchen Subtyp der rheumatoiden Arthritis wir vorliegen haben, wird man dann hoffentlich in Zukunft die Therapie gezielt



steuern können. Tatsächlich ist es nämlich so, dass ein Teil der Patienten in Remission bleibt, auch wenn die Therapie reduziert oder sogar ganz abgesetzt wird. Wir können bis heute nicht vorhersagen, bei welchen Patienten ein solcher Medikamentenrückzug erfolgreich sein wird und welchen er schadet. Wenn wir das von vornherein wüssten, könnten wir die Therapie deutlich verbessern.

Eine weitere mir wichtige Sache sind die Ergebnisse zu den neuen Medikamenten aus der Klasse der Signaltransduktionsinhibitoren, wie die Januskinase-(JAK-)Inhibitoren. Solche «Small molecules» greifen intrazellulär ein und hemmen die Signalübertragung. Dazu gehört beispielsweise Tofacitinib, das eine den TNF-Blockern vergleichbare Wirksamkeit haben soll. Solche Substanzen könnten in Zukunft als Alternative zu den Biologika positioniert werden. **KD**

Spezielle Bakterienflora bei systemischer Sklerose

Patienten mit systemischer Sklerose (SSC) besitzen im Vergleich zu gesunden Menschen eine ganz eigene Bakterienzusammensetzung in ihrem Kolon. Amerikanische Wissenschaftler von der University of California hatten 17 Patienten mit SSC einer Koloskopie unterzogen und neben verschiedenen klinischen Parametern auch die Darmflora untersucht. Dabei unterschied sich das Mikrobiom sowohl hinsichtlich der Qualität als auch der Quantität signifikant von Gesunden. Während die für die Nährstoffbereitstellung essenziellen Bakteriengruppen wie *Bacteroides* oder *Faecalibacterium* in deutlich geringerem Umfang vorhanden waren, wurde bei pathogenen Formen wie *Enterobacteriales* und *Fusobacterium* eine Zunahme festgestellt. Möglicherweise können diese neuen Erkenntnisse zur Diagnose und Entwicklung neuer Therapien eingesetzt werden, so die Hoffnung der Forscher. **KD**

Quelle: EULAR 2015, Abstract OPo213

Schlechterer Hepatitis-B-Impfschutz bei RA

Patienten mit rheumathoider Arthritis (RA) sind durch eine Hepatitis B-Impfung weniger geschützt als die Allgemeinbevölkerung. In einer niederländischen Studie wurden RA-Patienten und eine Vergleichsgruppe mit einem Standard-Hepatitis-B-Produkt (HBVAXPRO-10) in den vorgegebenen Intervallen (0, 1 und 6 Monate) geimpft und nach 28 Wochen die Responsemarker bestimmt. Während in der gesunden Vergleichsgruppe 83 Prozent einen Impfschutz aufwiesen, waren dies unter den RA-Patienten nur 11 Prozent. Damit, so die Autoren, dürften RA-Patienten ein deutlich höheres Infektionsrisiko trotz Impfung besitzen als Gesunde. Es sei äusserst wichtig, dass dies sowohl Patienten als auch Hausärzten bewusst sei, so Studienleiter Dr. Misha Tilanus aus Nijmegen (NL). **KD**

Quelle: EULAR 2015, Abstract OPo167

Preis für Grundlagenforschung

Die Wissenschaftlerin Dr. Dr. Mojca Frank-Bertoncelj vom Zentrum für experimentelle Rheumatologie des Universitätsspitals Zürich gehörte am EULAR-Kongress zu den «Basic Science Abstract Winners». Sie erhielt den Preis für ihre Untersuchungen zur Frage, wie sich die Transkriptome (die Summe aller zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer Zelle transkribierten Gene) der synovialen Fibroblasten innerhalb bestimmter Lokalisationen bei Krankheiten wie RA oder Arthrose unterscheiden. **KD**

Quelle: EULAR 2015, Abstract OPo071



Foto: KD